



## Künstliche Intelligenz im Fokus der Ethik

Vatikan fördert ethische Reflexion von KI-Technologien

Vor zwei Jahren hat der Vatikan mit dem „Rome Call for AI Ethics“ einen Ethik-Kodex zu künstlicher Intelligenz herausgebracht. Auf dessen Basis fördert die vom Papst gegründete Stiftung „RenAIssance“ den internationalen Austausch zur KI-Ethik.

Künstliche Intelligenz (KI) gehört zu den Technologien mit den sicherlich größten Innovations- und Hoffnungspotenzialen. Sie weckt aber auch Ängste: Wie wird KI unser Leben verändern? Kann KI menschliche Intelligenz eines Tages derart übersteigen, dass sie den Menschen knechtet und über ihn herrschen wird?

---

**Auch die katholische Kirche als älteste Institution der Welt wendet sich dieser Zukunftstechnologie zu.**

---

Es stellt sich die Frage des rechten Umgangs mit KI, und das ist auch eine Frage der christlichen Ethik. Auch die katholische Kirche als älteste Institution der Welt wendet sich dieser Zukunftstechnologie zu. Am 28. Februar 2020 hatte der Vatikan dazu im Rahmen eines Kongresses einen Ethik-Kodex veröffentlicht: den „Rome Call for AI Ethics“. Dies geschah mit hochrangiger Unterstützung von großen Tech-Konzernen, denn der Call wurde unter anderem von Microsoft-Präsident Brad Smith und IBM-Vizepräsident John Kelly mitunterzeichnet.

Dahinter steht die Idee, einen Sinn für gemeinsame Verantwortung zwischen internationalen Organisationen, Regierungen, Institutionen und Technologieunternehmen für eine Zukunft zu schaffen, in der digitale Innovationen und technischer Fortschritt dem Menschen dient und nicht umgekehrt. KI müsse demnach möglichst der ganzen Menschheitsfamilie von Nutzen sein und die Würde jedes ihrer Mitglieder sowie der natürlichen Mitwelt achten. Entsprechende ethische Werte sollen bei der Kreation von und im Umgang mit KI dazu beitragen, einen soliden und akzeptierten Verantwortungsrahmen zu fundieren.

Weitere Informationen zur  
RenAIssance Foundation und  
ihren Aktivitäten unter:  
[www.romecall.org](http://www.romecall.org)

Der Rom-Kodex entfaltet 6 ethische Prinzipien:

- 1** **Transparenz:** KI-Systeme müssen in ihrer Funktionalität für alle verstehbar sein.
- 2** **Inklusion:** KI-Systeme dürfen niemanden diskriminieren, denn jeder Mensch hat die gleiche Würde.
- 3** **Verantwortlichkeit:** Es muss immer jemanden geben, der die Verantwortung für das übernimmt, was eine Maschine tut.
- 4** **Unparteilichkeit:** KI-Systeme dürfen keinen Vorurteilen folgen oder diese erzeugen.
- 5** **Verlässlichkeit:** KI muss zuverlässig sein.
- 6** **Sicherheit und Datenschutz:** Die Systeme müssen sicher sein und die Privatsphäre der Nutzer respektieren.

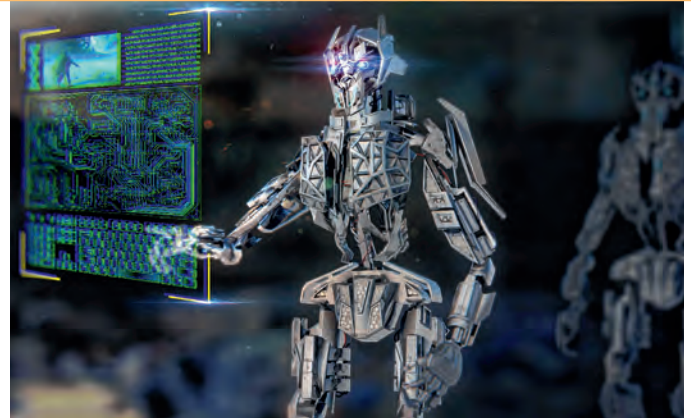


Foto: computerizer/Pixabay

Diese ethische Arbeit möchte katholischerseits der Präsident der Päpstlichen Akademie für das Leben, Erzbischof Vincenzo Paglia, weiter vorantreiben, der auch bei der großen vom BKU mitorganisierten KI-Tagung im vergangenen November zu Gast war. Er hatte bei Papst Franziskus die Gründung einer Stiftung vorgeschlagen und mit „RenAIssance“ ist vom Papst im April 2021 auch eine solche Stiftung für künstliche Intelligenz ins Leben gerufen worden. Es handelt sich dabei um eine gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, die anthropologische und ethische Reflexion über KI-Technologien zu fördern. Dazu regt die Stiftung auf Basis des „Rome Call for AI Ethics“ wissenschaftliche Initiativen, Studien und die Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure weltweit an, die sich mit KI befassen.

Auch Ordo socialis als sozialetisch-wissenschaftliche Tochtervereinigung des BKU kann mit der in ihrem internationalen wissenschaftlichen Beirat gebündelten Expertise in diesem Sinne gemeinsam mit dem BKU einen Beitrag zur weiteren Entfaltung einer Algorithmenethik bzw. einer Ethik der KI leisten.

Lars Schäfers  
Generalsekretär von Ordo socialis

KI basiert auf Algorithmen als Rechenwege und formalisierte Vorschriften zur Herbeiführung bestimmter erwartbarer Ergebnisse. Je besser und „machtvoller“ diese Algorithmen werden, umso mehr besteht jedoch die Gefahr einer „Algokratie“. Daher wird in dem vatikanischen Call vor Beginn der Entwicklung eines jeden KI-Algorithmus eine „algor-ethische“ Vision gefordert. Es geht also um eine eigene Algorithmenethik, wie sie auch im Rahmen der wissenschaftlichen Sozial- und Medienethik in jüngster Zeit verstärkt reflektiert wird.

**MARIA M LAACH**  
Seehotel  
★★★★S

**KOSTEN ONLINE BERECHNEN!**

**TAGEN IM SEEHOTEL MARIA LAACH**

*Konzentrieren Sie sich auf **das Wesentliche:** Ihre kreative und erfolgreiche Tagung. Wir kümmern uns um alles andere.*

© weframe/Studio Thorwaldsen

[www.seehotel-maria-laach.de](http://www.seehotel-maria-laach.de)

Foto: cGeird Altmann/Pixabay